

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 14 pages and an Answer Booklet (Antwortheft) of 16 pages (i–xvi). Please check that your question paper is complete.
2. The texts are in this paper, but the questions are in the Answer Booklet. Read the questions carefully.
3. In both sections A (Teil A: Schreiben: Längere Aufgaben) and B2 (Schreiben: Kommunikative Kurztexzte) you have a choice. Task B1, however, is compulsory.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
6. Two blank pages (pages xv to xvi) are included at the end of the Answer Booklet. If you run out of space for a question, use these pages. Clearly indicate the question number of your answer should you use this extra space.
7. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Schreiben: Längere <u>Aufgaben</u> Informeller Privatbrief	30 Punkte
Teil B	Kommunikative Kurztexzte B1: Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe B2: Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	10 Punkte <u>20 Punkte</u> 30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte

Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1 Informeller Privatbrief: Wohnen (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Ihre Eltern ein neues Haus oder eine neue Wohnung kaufen möchten, und dass Sie mitwählen dürfen. Erzählen Sie Ihrem Brieffreund Berthold in Detmold davon. Stellen Sie sich vor, Sie legen zwei Fotos von dem Haus und der Wohnung bei.



[<<https://de.29204734-malerischen-alten-weiß-verputzten-haus-in-einer-ländlichen-gegend30001588v...>>]



[<<https://www.private-immobilienangebote.de/wohnung-mieten-lichterfeld>>]

Schreiben Sie an Bertholdt und gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte dazu:

- Informieren Sie Berthold vom Umzug. Wann und warum muss der Umzug stattfinden?
- Erzählen Sie von der Wahl zwischen einem Haus und einer Wohnung.
- Schreiben Sie, was Sie an **dem Haus** einerseits positiv und andererseits negativ finden.
- Schreiben Sie ihm, was Sie an **der Wohnung** einerseits positiv und andererseits negativ finden.
- **Beurteilen Sie:** Es ist wichtig, dass man in einer guten Gegend wohnt.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift!

ODER

A2 Informeller Privatbrief: Krankheit und Gesundheit (150–200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Ihre Brieffreundin Claudia aus Frankfurt Ihnen den folgenden Brief geschrieben hat:

Frankfurt, den 20. Mai 2021

Hallo Du,

ich habe jetzt lange nicht von dir gehört. Bestimmt hat es mit dem Covidvirus zu tun, oder? Wie ist es bei euch? Was habt ihr während der Ausgangsperre (Lockdown) gemacht? Geht ihr wieder in die Schule? Wahrscheinlich darf ich dich dieses Jahr nicht mehr besuchen, oder? Ich habe mich so sehr auf den Besuch gefreut, aber meine Eltern haben zuviel Angst, dass ich mich bei euch, oder sogar im Flugzeug anstecke.

Das ist wirklich schrecklich, oder? Bitte, schreib mal!

*Mit lieben Grüßen
Claudia*

Antworten Sie Claudias Brief. Gebrauchen Sie folgende Leitpunkte dazu:

- Drücken Sie Ihre Enttäuschung aus, dass Claudia nicht mehr nach Südafrika kommt. Sagen Sie, ob Sie schon wieder in die Schule gehen.
- Was durften Sie während der Ausgangsperre **nicht** machen und was mussten Sie machen?
- Was haben Sie während der Ausgangsperre alles zum Spaß gemacht? Nennen Sie wenigstens zwei Dinge.
- Wie haben Sie den Schulunterricht in dieser Zeit gemacht?
- **Beurteilen Sie:** Es ist wichtig, mit dem Unterricht weiterzumachen, auch wenn Umstände es nicht zulassen.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift!

Teil A = 30 Punkte

UND

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE**3 × 10 Punkte****B1 Pflichtaufgabe: Halbformelle Entschuldigung (Nicht weniger als 50 Wörter)****Clipart library: Mad teacher**[<<https://rsc-karten.de/produkt/entschuldigung-2>>]**Clipart library: Bad teacher**

Stellen Sie sich vor, dass Sie in dem Deutschunterricht sehr unfreundlich zu Ihrem Deutschlehrer / Ihrer Deutschlehrerin gewesen sind. Er / Sie hat Sie dann aus dem Klassenzimmer geschickt. Schreiben Sie jetzt eine Entschuldigung an Ihren Lehrer / Ihre Lehrerin. Gebrauchen Sie bitte folgende Leitpunkte:

- Sagen Sie, warum Sie schreiben.
- Sagen Sie, warum Sie sich so schlecht benommen haben.
- Bitten Sie Ihren Lehrer / Ihre Lehrerin um Entschuldigung. Was versprechen Sie Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin?

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Unterschrift!

Teil B1 = 10 Punkte**UND**

B2 Wahlaufgaben. Hier haben Sie eine Wahl. Machen Sie nur ZWEI Aufgaben aus den folgenden drei.

B2.1 Beitrag zu einem Schüler-Blog. (Nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich in einem Internetforum die folgenden zwei Meinungen zu **gesund und ungesund essen** gelesen haben:

Ich bin zwanzig und Studentin an der Uni in Berlin. Ich kaufe meistens Gemüse und esse am liebsten vegetarisch. Ich habe immer gesunde Brötchen und Obst fürs Mittagessen. Das finde ich gut. Ich bin allergisch gegen Schokolade und Fast-Food finde ich schrecklich! Ich gehe gern joggen.



Susanne

[<<https://www.alamy.com/pretty-woman-eating-green-salad-image277235094.html>>]

Ich bin zweiundzwanzig und studiere Sport an der Uni in Hannover. Ich spiele Fußball und muss viel trainieren. Ich esse viel Kuchen und Schokolade. Nach dem Training gehe ich oft zu McDonald's. Ich hasse Obst und Gemüse. Ich esse nicht gern Fisch, aber Fleisch schmeckt mir gut.



Paul

[<eGFI – StudentBlog>>students.egfi-k12.org>]

Format: Schreiben Sie als Überschrift: **Gesund leben**. Schreiben Sie auch das Datum. Sagen Sie in Ihrer Einleitung, wo Sie diese Meinungen gefunden haben. Laden Sie im Schluss Ihre Schulkameraden ein, ihre Meinungen zu **Gesund leben** zu schreiben. Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

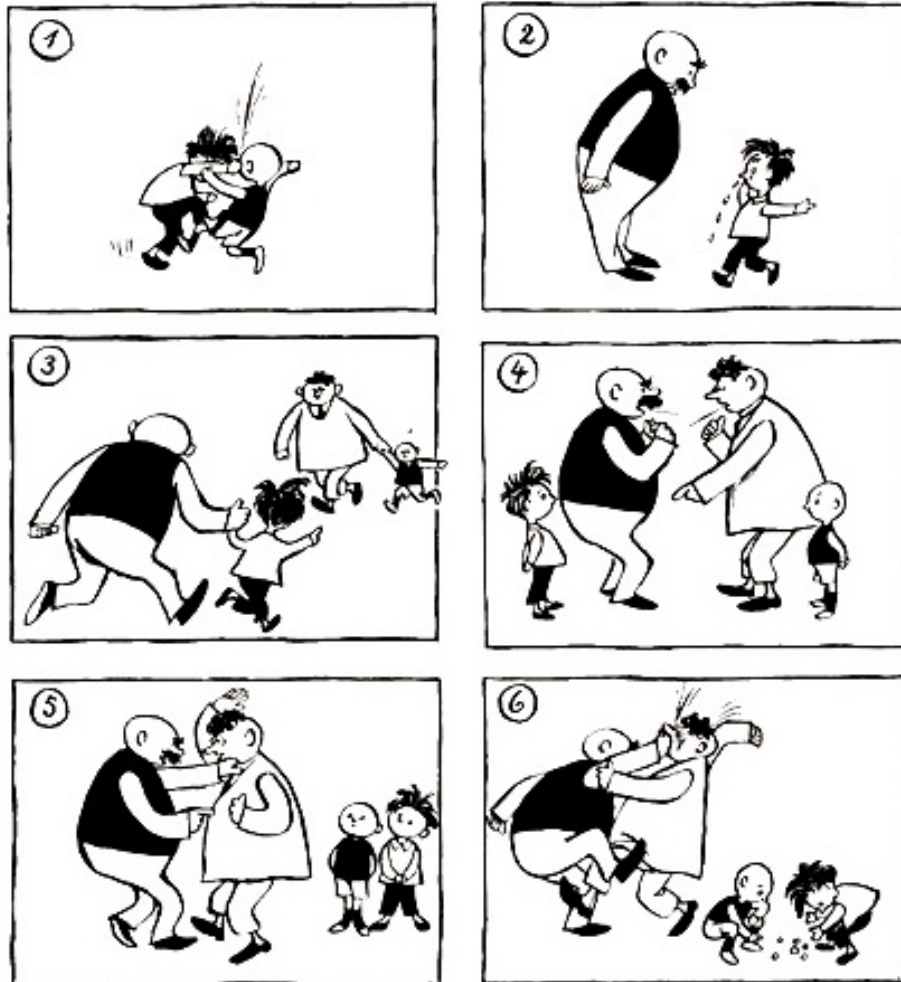
- Sagen Sie kurz, was Susanne und Paul zu ihren Essgewohnheiten sagen.
- Berichten Sie von Ihren eigenen Essgewohnheiten.
- **Beurteilen Sie:** Jugendliche sollen immer gesund essen und viel Sport treiben.

Teil B2.1 = 10 Punkte

UND / ODER

B2.2 Eine Beschreibung (Nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie für die nächste Deutschstunde eine Beschreibung machen müssen. Dazu hat Ihr Lehrer / Ihre Lehrerin Ihnen die folgende Bildergeschichte gegeben. Sehen Sie sich die Geschichte genau an. Machen Sie die darauffolgenden Aufgaben:



Beschreiben Sie die Geschichte anhand der drei Leitpunkte:

- Was machen die zwei Jungen in den ersten zwei Bildern?
- Was passiert in Bildern 3 und 4?
- Wie geht die Geschichte aus?

Schreiben Sie als Überschrift: **Zwei Väter und ihre Söhne**. Schreiben Sie auch das Datum.

Teil B2.2 = 10 Punkte

UND / ODER

B2.3 Ein kurzer Abschnitt zu Rechten und Pflichten der Jugendlichen. (Nicht weniger als 50 Wörter)



[<<https://wissenwaswirkt.org/jugendliche-und-alkohol-sprechen-statt-trinken>>]



[<<https://www.badische-zeitung.de/beim-rauchen-und-trinken-vorn--24989773.html>>]



[<<https://www.mdr.de/nachrichten/ratgeber/recht/quicktip-begleitetes-fahren-ab-siebzehn-100.html>>]



[<https://www.nwzonline.de/cloppenburg/bildung/jugendliche-waehlen-deutschen-bundestag_a_8,3,1500117543.html>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Unterricht über die Rechte und Pflichten der Jugendlichen gesprochen haben. Jetzt erwartet der Deutschlehrer / die Deutschlehrerin eine kurze schriftliche Aufgabe zu diesem Thema. Gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte:

- Welche Rechte haben Jugendliche ab 18?
- Welche Pflichten haben Sie zu Hause?
- **Beurteilen Sie:** Jugendliche denken lieber an ihre Rechte als an ihre Pflichten.

Schreiben Sie bitte die Überschrift: **Rechte und Pflichten**. Vergessen Sie nicht das Datum, eine Einleitung und einen Schluss.

Teil B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE**40 Punkte****Tragen Sie Ihre Antworten bitte im LÖSUNG SHEFT ein!**Lesen Sie den Text: *Wie Zuwanderer leben*. Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.**Wie Zuwanderer leben**<https://www.dw.com/de/wie-zuwanderer-leben-und-f%C3%BChlen/a-36956185>**Wörterbuch:**

widerwillig	negativ, kritisch, ungern
die Ansichten	Überzeugung, Perspektive
sich betroffen fühlen	Sie meinen, dass etwas mit ihnen nichts zu tun hat
ankreuzen	markieren, kennzeichnen
Das Bedürfnis	Wunsch, Begehren, Verlangen



Die Migranten als homogene Gruppe gibt es in Deutschland nicht. Das wurde durch eine Studie für Wohnen und Stadtentwicklung festgestellt. Einwanderer in Deutschland leben in vielen verschiedenen Gruppen, die sich in Lebensweise und Werten von einander unterscheiden.



- 5 Die Deutschen debattieren immer wieder über die vielen Ausländer in Deutschland, aber für viele Einwanderer ist Deutschland ihre Heimat und sie leben nach deutschen Traditionen. Gerade die zweite oder dritte Generation fühlt sich von der Einwanderungsdebatte überhaupt nicht betroffen. Sie sehen sich als Deutsche.

10 In einer Studie wurden 160 Migranten über 18 Jahren über Migration befragt. „Ich bin hier geboren, meine Mama ist deutsch, mein Papa ist aus der Türkei, wir sind eingedeutscht“, sagte eine befragte Person. Viele Migranten erfüllen zwar alle Integrationsaspekte wie Sprache, Beruf, Regeln und Gesetze, aber sie entwickeln kein ‚Heimatgefühl‘. Sie distanzieren sich eher von der ‚deutschen Kultur‘. Das Ziel der Studie ist das Verstehen der Alltagswelt von Migranten. Was sind ihre Lebensziele, Wünsche und Zukunftserwartungen?

15 Die Interviews wurden auf Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch und in weiteren Sprachen geführt. Es gab keine festgelegten Antworten zum Ankreuzen - die Befragten sollten frei von ihren Erlebnissen, ihren Einstellungen und ihrem täglichen Leben erzählen. „Mithilfe dieser Forschung kann man gut auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen“, sagte Projektleiter Bernd Hallenberg. „Für ein funktionierendes Zusammenleben von Menschen, für
20 Stadtentwicklungspolitik und für Integration muss man einfach mehr über die Menschen wissen.“

Es gibt auch viel Kritik an Deutschlands Flüchtlingspolitik. Manche Migranten sehen die Sicherheit und Stabilität in Deutschland als positiv, vor allem die Möglichkeit, hier zur Schule gehen zu können: „Das ist ein Privileg. Und das in einem reichen Land - das haben fast nur
25 die Deutschen.“

Einige Migranten sind aber skeptisch: „Manche Deutsche hassen die Migranten, denn hier sind zu viele Ausländer und machen Sachen, die sie nicht machen sollen. Solche Migranten müssen Deutschland verlassen.“

Die Frage ist: Ist Deutschland die geliebte Heimat oder ein widerwillig anerkannter Wohnort?
30 Viele Einwanderer sind sich bei der deutschen Flüchtlingspolitik einig: Die Deutschen sind zu liberal.

AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN**C1.1 Wortfeld**

Suchen Sie im Text *zwei* Wörter zum Wortfeld „Wohnen“.

Beispiel: *Wohnen, Einwanderer*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: *Lebensweise* = *das Leben* + *s* + *die Weise*

Stadtentwicklung

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv / Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern! Das Wort muss in den Satz passen.

1.3.1 Der (**Nomen / Substantiv**) zwischen den verschiedenen Einwanderergruppen ist groß.

sich unterscheiden
Z.3-4

1.3.2 Der Papa des einen Mädchens ist zwar (**Adjektiv**), aber sie sind eingedeutscht.

Türkei
Z.10

1.3.3 Die befragten Einwanderer sollten erzählen, was sie alles in Deutschland (**Verb**).

Erlebnissen
Z.17

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte

C1.4 Suchen Sie *im Text*.

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!)

1.4.2 einen Satz im Passiv

1.4.3 ein Synonym für „diskutieren“

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil

Beispiel: Das Gegenteil von „*groß*“ ist „*klein*“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

Migranten **1.5.1** 18 Jahren wurden nicht über Migration befragt.

über Z.9

Manche Deutsche **1.5.2** die Migranten.

hassen Z.26

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Der Lehrer sagt zu seinen Schülern: „*(Debattieren)* über die vielen Ausländer in Deutschland!“

Antwort: „*(Debattiert)* über die vielen Ausländer in Deutschland!“

Der Professor möchte Informationen über die Migranten sammeln. Er sagt zu seinen Kollegen: „**1.6.1.1 + 1.6.1.2** nur Migranten über 18 Jahren!“

1.6.1.1 + 1.6.1.2 befragen

Johann mag die zwei neuen Migranten in seiner Klasse und gibt ihnen einen guten Rat: „**1.6.2.1 + 1.6.2.2** nicht von der ‚deutschen Kultur‘!“

1.6.2.1 + 1.6.2.2 sich distanzieren
--

Johann sagt zu dem neuen Einwanderer in seiner Klasse : „Monir, **1.6.3** über deine Erfahrungen in Deutschland!“

1.6.3 erzählen

Aufgabe C1.6 = 5 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Es <u>gibt</u> viele Migranten in Deutschland.	Beispiel: (geben – Präsens)
Viele Migranten 1.7.1 nach Deutschland kommen. Man 1.7.2.1 + 1.7.2.2 , dass einige Migranten sich aber nicht ‚eindeutschen‘ wollten. Vielleicht 1.7.3.1 zu viele Migranten nach Deutschland 1.7.3.2 . Die deutsche Regierung wünscht, dass alle Migranten ein Heimatgefühl 1.7.4.1 + 1.7.4.2 und nicht so skeptisch 1.7.5 .	1.7.1 dürfen – Präteritum 1.7.2.1 + 1.7.2.2 feststellen – Perfekt 1.7.3.1 + 1.7.3.2 kommen – Perfekt 1.7.4.1 + 1.7.4.2 entwickeln– Konjunktiv II 1.7.5 sein – Konjunktiv II

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Manche Einwanderer wohnen gern in Deutschland, aber möchten eigentlich **lieber** in ihrem eigenen Vaterland leben. Mithilfe einer Forschung kann man noch **1.8.1 gut** auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen. Die **1.8.2 viele** Einwanderer sind sich bei der deutschen Flüchtlingspolitik einig, dass die Deutschen viel **1.8.3 liberal** als die anderen Völker in der Welt sind.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, auf, aus, bei, fürs, **in**, im, ins, mit, nach, ohne, unter, vom, von, während, zum

in einer Studie wurden 160 Migranten über 18 Jahren über Migration befragt. Alle haben gesagt, dass sie sich **1.9.1** ein neues Leben in Deutschland gefreut haben. Manche kamen **1.9.2** Deutschland, weil sie hier in die Schule gehen konnten.

Aufgabe C1.9 = 2 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

AUFGABE C2 SYNTAX**C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina:**

Die Migranten, die in Deutschland wohnen, sind meistens sehr zufrieden.

In den Interviews, in **2.1.1** die Forscher die Zukunftspläne der Migranten feststellen mussten, wurden unter anderem Russisch und Türkisch gesprochen. Die Studie, aus **2.1.2** es deutlich wurde, dass Deutschland nicht für alle Migranten die geliebte Heimat ist, wurde mit 160 Migranten gemacht. Die Befragten, **2.1.3** alle über 18 Jahre waren, mussten frei über ihre Erfahrungen in Deutschland erzählen.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen.

Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

<u>aber</u> , bevor, dass, nachdem, obwohl, oder, sondern, um, weil, wenn

Beispiel: Viele Immigranten wohnen in Deutschland.
 Einige sind nicht so zufrieden.

Antwort: Viele Immigranten wohnen in Deutschland, aber einige sind
 nicht so zufrieden.

2.2.1 Manche Deutsche hassen die Migranten.
 Hier sind zu viele Ausländer.

2.2.2 Die Forscher können die Alltagswelt der Migranten verstehen.
 Sie müssen Ihre Wünsche feststellen.

2.2.3 Migranten sollen Deutschland verlassen.
 Sie machen Sachen, die sie nicht machen sollen.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: Ich bin hier geboren. (*Hier*)

Antwort: *Hier* bin ich geboren.

Viele Einwanderer sind sich bei der deutschen Flüchtlingspolitik einig. (*Bei*)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C1 = 30 Punkte

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte